

UM  
BR  
UCH

DIE MUSIK DER REFORMATION

AUF  
BR  
UCH

KONZERTREIHE IN DER WASSERKIRCHE  
ZÜRICH 2017/18

# UMBRUCH AUFBRUCH

## DIE MUSIK DER REFORMATION

Liebes Konzertpublikum

Die Reformation, die im 16. Jahrhundert ganz Nordeuropa aufrüttelte, bewirkte nicht nur eine grundlegende Erneuerung der Kirche, sondern erfasste alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens. Das reformatorische Gedankengut forderte ein neues Verhältnis zwischen Kirche und Staat, genauso wie zwischen dem Menschen und Gott. Bezogen auf die Musik spiegelte sich dies in der Gottesdienstordnung Luthers (1523) wieder, welche die lateinische Messe nach und nach durch einen Wortgottesdienst mit Gemeindegang ersetzte. Luther förderte diesen Gesang als «singende Verkündigung des Evangeliums». In der Schweiz herrschte zeitweise ein wahres «Psalmenfieber». Zehntausende von Gesangbüchern wurden gedruckt. Die Musik stärkte das Gemeinschaftsgefühl der Reformierten und somit die Reformation selber nachhaltig. In der Konzertreihe 2017/18 tauchen wir in drei Konzerten ein in den reichen musikalischen Kosmos dieser bewegten Zeit.

Anfang November 2017 präsentieren der Kammerchor Winterthur und das Ensemble Lamaraviglia ein schillerndes

Programm rund um die mehrhörigen Psalmvertonungen von Heinrich Schütz. Im März 2018 folgt das Ensemble Lamaraviglia in einem A-capella-Programm den schlichten Gesängen des Genfer Psalters von ihrem Ursprung bis zu den komplexen und prachtvollen Renaissancesätzen von Jan Pieterszoon Sweelinck. Am Reformationswochenende 2018 schliesst die Reihe mit einem Programm der Newen Mittwochs-Compagny, in welchem Martin Luthers Choräle den textlichen und melodischen Faden spinnen, der durch mehr als zweihundert Jahre reformierte Musikgeschichte führt. In den Einführungen vor den Konzerten beleuchtet Pfr. Christoph Strebelt das Zusammenwirken von Musik und Sprache aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln.

Wir freuen uns auf entdeckungsreiche Erlebnisse mit Ihnen.

Stephanie Boller,  
Künstlerische Leitung

3.11.2017, 20:00 Uhr  
Wasserkirche Zürich

# JAUCHZET DEM HERRN ALLE WELT

**Heinrich Schütz und die  
Psalmen Davids**

Heinrich Schütz (1585–1672), einer der ersten grossen deutschsprachigen Komponisten, hat den damals modernen italienischen Stil «ins Deutsche übersetzt» und damit einen für die evangelische Kirchenmusik zentralen Werkkomplex geschaffen.

Der Kammerchor Winterthur und das Ensemble Lamaraviglia machen in ihrem ersten gemeinsamen Programm die Vielseitigkeit dieses grossartigen Komponisten hörbar. Im Zentrum stehen doppel- und mehrhörige Vertonungen aus den «Psalmen Davids» op. 2

19:30 Uhr Einführung  
mit Pfr. Christoph Strebelt

Kammerchor Winterthur  
*Leitung Burkhard Kinzler*

Ensemble Lamaraviglia  
*Jessica Jans, Sopran*  
*Stephanie Boller, Mezzosopran*  
*Stefan Kahle, Altus*  
*Matthias Deger, Tenor*  
*Jedediah Allen, Bass*  
*Theresa Ortner, Zink,*  
*Conor Hastings, Zink*  
*Stephanie Dyer, Posaune*  
*James Wigfull, Posaune*  
*Paul Kieffer, Theorbe*  
*Bruno Hurtado, Violone*

sowie Schütz' grossangelegte und musikalisch reichhaltige Vertonung des 116. Psalms. Zudem erklingen das deutsche Magnificat und einige ausgewählte Werke aus seinen Cantiones sacrae op. 4. Einen spannenden Kontrast dazu bilden die italienischen Madrigale aus seinem Opus 1.

Komponierte der junge Schütz quasi avantgardistisch und ziemlich dissonant, so wurde seine Musik im Laufe seines langen Lebens immer konservativer bis hin zu einem abgeklärten, fast zeitlosen Spätstil.

Weitere Konzerte mit diesem Programm:

Samstag, 4.11.2017, 19:00 Uhr, Reformierte Kirche Wülflingen  
18:30 Uhr Einführung mit Pfr. Stefan Denzler  
Eintritt frei – Kollekte

9.3.2018, 19:30 Uhr  
Wasserkirche Zürich

# DE TOUT MON CŒUR

Der Genfer Psalter reist  
durch Europa

Die Erfolgsgeschichte des Genfer Psalters begann 1541 am katholischen französischen Hof mit der Veröffentlichung von Clement Marots ersten gereimten Psalmen in französischer Sprache. Die gereimte Form ermöglichte, ja beflügelte das Singen der Psalmen in der Landessprache. Zu Beginn wurden sie zu bestehenden Volksliedmelodien gesungen, doch bereits zwanzig Jahre später erschien der erste komplette Genfer Psalter, eine Sammlung aller hundertfünfzig Psalmen, versehen mit eigenen, neuen Melodien. Diese einstimmigen Gesänge inspirierten unzählige Komponisten zu mehrstimmigen Kompositio-

19:00 Uhr Einführung  
mit Pfr. Christoph Strebel

Ensemble Lamaraviglia  
*Stephanie Boller, Mezzosopran*  
*Stefan Kahle, Altus*  
*Ivo Haun, Tenor*  
*Matthias Deger, Tenor*  
*Jedediah Allen, Bass*

nen, welche sich schnell einer unglaublichen Beliebtheit erfreuten und sich dank Übersetzungen ins Deutsche und sogar ins Rätoromanische in Windeseile im reformierten Europa verbreiteten. Das Ensemble Lamaraviglia folgt den Wegen, die der Genfer Psalter durch Länder und Sprachen zurücklegte. Es spürt den Orten nach, an welchen die Psalmen gesungen wurden, kontrastiert sie mit weltlichen und geistlichen Madrigalen, die zur gleichen Zeit in den Musikkollegien erklangen, und kreiert so ein lebhaftes musikalisches Zeitgemälde.

2.11.2018, 19:30 Uhr  
Wasserkirche Zürich

# ES WOLLT' UNS GOTT GENÄDIG SEIN

Luthers Choräle im  
Wandel der Zeit

Mit dem Choral schuf Martin Luther gleich in den Anfangsjahren der Reformation eine neue musikalische Gattung, welche für die Umsetzung der Reformation eine zentrale Rolle einnehmen sollte. Der Gemeindegesang wurde von Luther als «singende Verkündigung» des Evangeliums und der neuen Lehre hoch geachtet. In einer kraftvollen und klaren Sprache übersetzte er Psalmen und lateinische Kirchenlieder ins Deutsche.

19:00 Uhr Einführung  
mit Pfr. Christoph Strebel

Neue Mittwochs-Compagny  
*Seraina Perrenoud, Sopran*  
*Stephanie Boller, Mezzosopran*  
*Jan Thomer, Altus*  
*Benjamin Berweger, Tenor*  
*Jonas Atwood, Bass*  
*Katharina Heutjer, Barockvioline*  
*Stephanie Hänslar, Barockvioline*  
*Filomena Felley, Barockbratsche*  
*Reto Cuonz, Barockcello*  
*Thomas Goetschel, Violine*  
*Kerstin Kramp, Barockoboe*  
*Matías Lanz, Orgel*  
*Thomas Jäggi, Cembalo*

Im Programm der Neuen Mittwochs-Compagny spinnen vier Choräle Martin Luthers den textlichen und melodischen Faden, der durch mehr als zweihundert Jahre Musikgeschichte führt. Beginnend beim einstimmigen Choral von Luther selbst führt der Weg über die kunstfertigen, mehrstimmigen Vertonungen seiner Zeitgenossen Johann Walter und Caspar Othmayr bis hin zu den immer komplexer ausgestalteten Kantaten des Hochbarock von Dieterich Buxtehude, Georg Philipp Telemann und Johann Sebastian Bach.

Weitere Konzerte mit diesem Programm:  
Sonntag, 4.11.2018, 17:00 Uhr, Reformierte Kirche Baden  
Eintritt frei – Kollekte



### Ensemble Lamaraviglia

2010 gegründet, präsentiert das Ensemble Lamaraviglia seither abwechslungsreiche Programme in variabler Besetzung mit Musik aus Renaissance und Frühbarock. Die Mitglieder des Ensembles aus dem Umfeld der Zürcher Hochschule der Künste und der Schola Cantorum Basiliensis verbindet die Liebe zur Kammermusik dieser Zeit. Die unterschiedlichen musikalischen Werdegänge und Herkunftsländer führen zu einem lebendigen musikalischen Austausch. In seinen Programmen berücksichtigt das Ensemble stets das Umfeld, in welchem die Musik einst entstand und bietet so den Zuhörern über die Unmittelbarkeit der Musik hinaus Anknüpfungspunkte, die eine vergangene Welt näher rücken lassen.

[www.lamaraviglia.ch](http://www.lamaraviglia.ch)



### Kammerchor Winterthur

Der Kammerchor Winterthur wurde 1990 gegründet und hat bis 2009 vielfältige Projekte durchgeführt. 2009 übernahm Burkhard Kinzler die musikalische Leitung und setzte mit thematisch konzipierten Programmen neue Schwerpunkte. Der Kammerchor Winterthur pflegt Chorkultur auf hohem Niveau und setzt sich immer wieder auch mit neuer und neuester Musik auseinander – dies meist in einem spannenden Kontext zu älteren Werken der Chorliteratur.

[www.kammerchor-winterthur.ch](http://www.kammerchor-winterthur.ch)



### Neue Mittwochs-Compagnie

Die Neue Mittwochs-Compagnie ist ein auf Barockmusik spezialisiertes Ensemble um die beiden Winterthurer Musiker Stephanie Boller (Mezzosopran) und Matias Lanz (Cembalo). Für die dritte Ausgabe von Musica Antigua 2017 gegründet, erfüllen sie sich damit den Wunsch nach einem Barockensemble mit Sitz in Winterthur. Der Name des Ensembles ist inspiriert von den Gründungsmitgliedern des Musikkollegiums Winterthur, welche sich im 17. Jahrhundert mittwochs zur Probe trafen.



### Pfarrer Christoph Strebel

Christoph Strebel ist Theologe, von Herzen Pfarrer und vielseitiger Musiker. Während seines Theologiestudiums und darüber hinaus arbeitete er als Organist einer Kirchgemeinde und in der Jüdisch-Liberalen Gemeinde Or Chaddasch in Zürich. Als Pfarrer arrangierte er Musik für Kinder und Jugendliche. In seiner Freizeit spielte er in verschiedenen Jazz- und Pop-Formationen. Christoph Strebel arbeitet in der reformierten Kirchgemeinde Zürich Balgrist im Pfarramt. Wenn es ihm die Zeit erlaubt, erarbeitet er mit einem Ad Hoc Chor Beiträge für den Gottesdienst und beschäftigt sich in seiner Freizeit mit der Programmierung von elektronischer Musik und Videos.

Konzerte

3.11.2017, 20:00 Uhr, Wasserkirche Zürich

**JAUCHZET DEM HERRN ALLE WELT**  
**Kammerchor Winterthur, Ensemble Lamaraviglia**

9.3.2018, 19:30 Uhr, Wasserkirche Zürich

**DE TOUT MON CŒUR**  
**Ensemble Lamaraviglia**

2.11.2018, 19:30 Uhr, Wasserkirche Zürich

**ES WOLLT' UNS GOTT GENÄDIG SEIN**  
**Neue Mittwochs-Compagny**

Ticketpreise

35.- / 28.- AHV / 16.- Studierende

Reservationsen & Abendkasse

[reservation@musicaantigua.ch](mailto:reservation@musicaantigua.ch)

Abendkasse: Jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn

Veranstaltungsort

Wasserkirche

Limmatquai 31, 8001 Zürich

**Herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung:**



**Stadt Zürich**  
Kultur

reformierte  
kirche zürich

**C. und A Kupper-Stiftung**

**ERNST GÖHNER**  
STIFTUNG



Schweizerische Interrettenstiftung



**Kanton Zürich**  
Fachstelle Kultur